

SYMPOSIUM

§ 40 DES BUNDESNATURSCHUTZGESETZES IM SPANNUNGSFELD VON BIODIVERSITÄT UND BOTANISCHEM ARTENSCHUTZ

Welches Saatgut darf in der freien Natur verwendet werden? Was ist ein Vorkommensgebiet? Bestätigen genetische Untersuchungen die behördlich festgelegten 22 Ursprungsgebiete von Pflanzen? Welche Auswirkungen hat der Verlust von Pflanzenarten auf das Gesamtökosystem? Diese und weitere Fragen beleuchtet das gemeinsam von der Hochschule Geisenheim und dem NaturGarten e. V. veranstaltete Symposium.

Der § 40 des Bundesnaturschutzgesetzes regelt das Ausbringen von Pflanzen in der freien Natur. Erhebliche Unsicherheiten bei der Auslegung führen zu Konflikten zwischen dem sog. Botanischen Artenschutz – dem Schutz der Vielfalt der Pflanzenarten in der Landschaft – und den Naturschutzbemühungen, die gesamte Ökosysteme mit ihren Tieren und Pflanzen betrachten.

Das Symposium widmet sich nicht nur der Frage, welche Auswirkungen die bisherige Regulierungspraxis mit einer scharfen Auslegung und der Verwendung des empfohlenen Artenfilters hat. Es werden neue Forschungsergebnisse und Konzepte vorgestellt, die einen entscheidenden Einfluss auf eine zukünftige, zielführende Auslegung des § 40 BNatSchG haben könnten.

**Das Symposium findet am 23.11.2023, 9 bis 17:30 Uhr,
an der Hochschule Geisenheim statt.**

Alle Akteure und alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Die Referent*innen kommen entweder aus der Wissenschaft oder sind als in Behörden Tätige mit dem Thema befasst. Beispiele aus der Praxis machen die Problematik greifbar.

ANMELDUNG

Die Anmeldung erfolgt über das Veranstaltungsportal der Hochschule Geisenheim:
<https://veranstaltungen.hs-geisenheim.de/event/ss-40-bnatschg-im-spannungsfeld-von-biodiversitat-und-botanischem-artenschutz>

Die Tagungsgebühr beträgt € 45,00. Hierin enthalten sind Pausengetränke und -snacks sowie das Mittagessen. Die Abrechnung erfolgt durch den NaturGarten e.V., Bonn. Hierfür werden die bei der Anmeldung erhobenen Daten von der Hochschule Geisenheim an den NaturGarten e.V. weitergegeben. Eine kostenlose Stornierung ist bis zum 06.11.2023 möglich.

Die Veranstaltung ist für Studierende sowie Mitarbeitende der Hochschule Geisenheim University als Zuhörende geöffnet und kostenlos, eine Teilnahme am Catering ist dann allerdings nicht gestattet. Eine Anmeldung ist für Zuhörende nicht erforderlich und sollte auch wegen der sonst automatisch ausgelösten Rechnungsstellung nicht erfolgen.

PROGRAMM

09.00 Uhr Eröffnung, PD Dr. Karsten Mody, Hochschule Geisenheim, und Dipl.-Biol. Ulrike Aufderheide, NaturGarten e.V.

Rahmenbedingungen & Konzepte zur Umsetzung

09.15 Uhr Vortrag: Gesetzliche Vorgaben beim Inverkehrbringen von Saatgut von Erhaltungsmischungen, Gerda Bauch, Bayerische Landesanstalt für Landwirtschaft, AG der Anerkennungsstellen für landwirtschaftliches Saat- und Pflanzgut

09.55 Uhr Vortrag: Konzepte zur Umsetzung des § 40 BNatSchG, Dr. Detlev Metzting, Bundesamt für Naturschutz, Fachgebiet Botanischer Artenschutz, Bonn

10.35 Uhr kurze Pause

10.55 Uhr Vortrag: Das RegioDiv-Projekt, Genetische Vielfalt krautiger Pflanzenarten in Deutschland, Dr. Walter Durka, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Halle

11.35 Uhr Vortrag: Rekonstruktion historischer Verbreitungsgebiete, Dr. Erik Welk, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

12.15 Uhr Schlaglichter: Beispiele aus der Praxis

12.40 Uhr Mittagspause

Artenvielfalt in Theorie und Praxis

13.40 Uhr Vortrag: Weidetiere als Vektoren für die Ausbreitung von Pflanzen und Tieren – „lebender“ Biotopverbund in der mitteleuropäischen Kulturlandschaft. Prof. Dr. Eckhard Jedicke, Hochschule Geisenheim; Kompetenzzentrum Kulturlandschaft (KULT)

14:20 Uhr Vortrag: Konsequenzen des Verlusts von Biodiversität – Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Jena-Experiment, PD Dr. Christiane Roscher, Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ, Leipzig

15:00 Uhr Vortrag: Renaturierung in der wissenschaftlichen Praxis – Artenvielfalt durch Anlage artenreicher Pflanzengesellschaften, Herausforderungen bei der Planung von Renaturierungen, Dipl.-Ing. Sandra Mann, Hochschule Anhalt, Bernburg

15:40 Uhr kurze Pause

Zusammenführung der Ergebnisse

16:00 Uhr Podiumsdiskussion, Moderation durch PD Dr. Karsten Mody und Dipl.-Biol. Ulrike Aufderheide

17.15 Uhr Resümee und Abschluss

17.30 Uhr Ausklang mit Gesprächen und Austausch bis max. 20.00 Uhr



VERANSTALTUNGSORT

Hochschule Geisenheim University
Gerd-Erbslöh Hörsaal, Campus Gebäude
Von-Lade-Straße 1
65366 Geisenheim

VERANSTALTER

Institut für Angewandte Ökologie; KULT – Kompetenzzentrum Kulturlandschaft; Hochschule Geisenheim; Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung – NaturGarten e.V.

KONTAKT

Hochschule Geisenheim University
PD Dr. Karsten Mody
Tel.: +49 6722 502 6801
E-Mail: Karsten.Mody@hs-gm.de

Verein für naturnahe Garten- und Landschaftsgestaltung
NaturGarten e.V.
Bundesgeschäftsstelle
Reuterstraße 157
D - 53113 Bonn
Tel.: +49 228 2997 1300
Telefonzeiten: Montag, Mittwoch und Freitag von 9-12 Uhr
E-Mail: geschaeftsstelle@naturgarten.org